



JUDO UNION RAIFFEISEN OSTTIROL

9971 Matrei in Osttirol, Bichlerstraße 10, judo-osttirol@gmx.at, www.judo-osttirol.sportunion.at

Wieder Judoerfolge auf internationalem Parkett

Mit starken Leistungen warteten Osttirols Nachwuchsjudoka diesmal beim internationalen sehr gut besuchten Nachwuchsturnier in Graz auf. Am Start waren 330 Kämpfer von 47 Vereinen aus 5 Nationen - darunter so starke Judo-Nationen wie Slowenien, Ungarn und Ukraine; gekämpft wurde auf vier Matten, die Heimreise konnte das junge, ehrgeizige Team mit ihren Betreuern Leonhard Unterrainer und Sven Bretschneider mit 3 Silber- und 2 Bronzemedailles sowie jede Menge gewonnenen Kämpfen antreten.

DREIMAL SILBER: Fast nach ganz oben auf das Siegetreppchen schafften es Matthias Unterrainer, Gabriel Bretschneider und Sabrina Hofmann.

In besonderer Form präsentierte sich einmal mehr **Matthias Unterrainer** (U10/-27 kg): Er zog mit drei schnellen Siegen ungefährdet ins Finale ein, wo er auf seinen „Dauerrivalen“ im Kampf um Turniersiege, den Pösler Niclas Schalk, traf. Die beiden, die schon Freunde geworden sind, boten auf der Matte einen vielbeachteten Kampf, der lange Zeit hin und her ging, den letztlich aber knapp Schalk für sich entscheiden konnte.

Sabrina Hofmann (U16/-44 kg) dominierte ihre Konkurrentinnen auf dem Weg ins Finale klar und schaffte zwei vorzeitige Ippon-Siege. Im Finalkampf unterlag sie im Bodenkampf, sie kann auf ihre Silbermedaillen aber sehr stolz sein.

Seine "Durststrecke" beendet hat **Gabriel Bretschneider** (U14/-50 kg): Mit seinem Kämpferherz, diesmal wieder gepaart mit seinem technischen Können besiegte Gabriel seine beiden Vorrundengegner vorzeitig mit Ippon, die einzige Niederlage musste Gabriel nur gegen den späteren Klassensieger Starzer vom ASKÖ Reichraming hinnehmen. Diese Silbermedaille gibt jedenfalls wieder enorm Auftrieb für kommende Aufgaben.

ZWEIMAL BRONZE: Von ihren besten kämpferischen Seiten zeigten sich wiederum die beiden Bronzemedailengewinner **Marc Girstmair** (U14/-38 kg) und **Fabian Waldner** (U14/-34 kg). Marc konnte drei seiner Gegner bezwingen und musste nur eine Niederlage hinnehmen. Diese Leistung wurde mit der Bronzemedaille belohnt. Fabian musste leider seinen Auftaktkampf abgeben, machte in der Hoffnungsrunde dann aber alles richtig und stand nach zwei schönen Ippon-Siegen ebenso verdient auf dem Stockerl.

DIE WEITEREN PLATZIERUNGEN: Einen Stockerlplatz verdient hätte sich wohl auch **Florian Wolsegger** (U14/-42 kg), der es in sechs Kämpfen mit Gegnern aus gleich drei verschiedenen Nationen zu tun bekam. Florian zeigte einen ganz starken Wettkampf, wobei er im kleinen Finale dem ungarischen Athleten trotz Führung noch unterlag und damit auf dem ausgezeichneten fünften Platz landete.

Ebenso Platz 5 belegte **Alina Trager** (U14/-36 kg), die trotz ihrer noch geringen internationalen Wettkampferfahrung eine äußerst couragierte Leistung bot und dabei zeigte, welches Potential in ihr steckt. Dies gilt auch für **Lilly Resinger** (U14/-40 kg), die – wie ihr Vereinskollege **Rene Groblercher** (U10/-30 kg) - den guten siebenten Platz belegte. Auf den Rängen 9 und 11 landeten **Marcel Krautgasser** und **Valentin Green**.

Zufrieden zeigte sich SL Leonhard Unterrainer: „Internationale Turniere mit mehreren Nationen und unterschiedlichen Judostilen sind immer gut für unsere Sportler; das bringt sie weiter. Und sie mögen solche Turniere.“



Die erfolgreiche Osttiroler Judonachwuchs mit ihren Betreuern (v.l.):

SL Leonhard Unterrainer, Gabriel Bretschneider, Marcel Krautgasser, Sabrina Hofmann, Marc Girstmair, Lilly Resinger, Valentin Green, Alina Trager, Rene Großlercher, Fabian Waldner, Matthias Unterrainer, Florian Wolsegger und Sven Bretschneider.



Matthias Unterrainer (im Vordergrund) zieht mit diesem herrlichen Harai-Goshi (Hüftwurf) links ins Finale ein



Ein unermüdlicher Kämpfer:
Florian Wolsegger (im weißen Judogi) gewinnt 4x.



Gabriel Bretschneider (im weißen Judogi)
auf dem Weg zum Festhalter.



Sabrina Hofmann (im blauen Judogi)
ist schon am Ziel (Festhaltegriff) angekommen ☺



Marc Girstmair (im blauen Judo) ist
- wie immer - in Angriffslaune.



Alina Trager (rechts) ist reaktionsschnell,
bewegt sich gut – sie hat ein Gefühl für Judo.